



Additiver Unwuchtausgleich mit UV-härtendem 1-Komponenten Material

Automatisierung des additiven Unwuchtausgleiches

Hohe Auswuchtgenauigkeit und Prozesssicherheit beim additiven Unwuchtausgleich

Leichte Integration in halb- und voll-automatische Systeme

Umweltschonend und sicher - erfüllt die Normen der Arbeitssicherheit

Epoxidharz-Unwucht-Korrektursystem

Anwendungsgebiet

Additives Unwucht-Korrektursystem für kleine und kleinste Elektroanker, Lüfter und andere Rotoren, bei denen ein Unwuchtausgleich durch Materialabtrag nicht möglich ist, oder der additive Ausgleich (Klammer setzen, 2-Komponenten-Wuchtkitt) nur manuell möglich ist. Als Ausgleichmaterial kommt ein UV-härtendes 1-Komponenten-Epoxidharz zum Einsatz, das mit einer Dosiereinrichtung auf den auszugleichenden Rotor appliziert wird.

Arbeitsweise

Das Unwuchtmessgerät übermittelt die Winkellage und Größe der Unwucht an die Ausgleichstation. Nach dem Eindrehen auf die Ausgleichsposition wird mit hoher Präzision das für dieses Verfahren neu entwickelte Harz mit einer Dosiereinrichtung auf den Rotor aufgetragen - auf wenige Milligramm genau.

Punktgenau wird das UV-Licht mit einem Lichtleiter über dem dosierten Material platziert, das dadurch aushärtet. Der Rotor kann danach in die zweite Ausgleichsposition gedreht oder für den nächsten Arbeitsschritt entnommen werden.

Aufbau

Epoxidharz-Unwucht-Korrektursystem, bestehend aus einem speziell auf das Auswuchten abgestimmten Material, der hochgenauen pneumatischen Dosiereinrichtung und einem UV-A Strahler.

- 1-Komponenten-Material mit speziell auf das Auswuchten abgestimmten Eigenschaften (Fließverhalten, Dichte, Gewicht, Haftfähigkeit, usw.) Durch die Verwendung eines 1-Komponenten Materials ist kein Mischen mehrerer

Komponenten und so auch kein Spülvorgang erforderlich. Es bestehen keine Topfzeitbeschränkungen.

- Die Dosierung erfolgt mit einer pneumatisch betriebenen Dosiereinrichtung, die das Material hochgenau auf dem auszuwuchtenden Teil appliziert. Die Dosiereinrichtung ist wartungsarm aufgebaut.
- Kompakt aufgebauter Dosierkopf, der separat vom Materialbehälter

betrieben wird. Die Epoxidharz-Ausgleichseinheit lässt sich so auch in beengten Verhältnissen integrieren.

- UV-Beleuchtungseinheit mit auf das Material abgestimmter Wellenlänge. Zur Reduzierung von Streulicht erfolgt die Bestrahlung über Lichtleiter, die unmittelbar über dem dosierten Material positioniert werden. Das Ausgleichsmaterial härtet dadurch in 3 Sekunden aus.



Wichtige Daten auf einen Blick

Dosiergenauigkeit Dosierzeit / Ebene	1 mg (applikationsabhängig) 2 - 4 s
Aushärtezeit	< 3 s
Materialdichte Temperaturbeständigkeit	1,8 g/cm ³ bei T = 20 °C -40 °C bis + 150 °C
Materialbeständigkeit:	Öl, Wasser, Kühlflüssigkeit, Benzin, Biodiesel
Lagerbedingungen	6 Monate bei Raumtemperatur in verschlossenem Originalgebinde, frostfrei und bei trockener Lagerung



Auswucht- und Diagnostik

SCHENCK RoTec GmbH
Landwehrstraße 55
D-64293 Darmstadt

Tel.: +49 (0) 61 51 - 32 23 11
Fax: +49 (0) 61 51 - 32 23 15
eMail: rotec@schenck.net

Nutzen Sie auch unser weltweites Vertriebsnetz.
Weitere Informationen erhalten Sie unter
<http://www.schenck-rotec.de>